

Fahrrad- und E-Bike-Markt in den ersten Monaten 2023: ZIV meldet insgesamt positive Zahlen; Kaufzurückhaltung und schlechtes Wetter trüben die Bilanz

Berlin, 15.06.2023. Der ZIV Zweirad-Industrie-Verband hat im Vorfeld der Weltleitmesse Eurobike Marktdaten der deutschen Fahrradbranche für die ersten fünf Monate des Jahres 2023 vorgestellt. Der Außenhandel hat sich positiv entwickelt, bei Verkauf und Produktion sind sowohl Rückgänge als auch Steigerungen zu verzeichnen. Mit dem Wetterumschwung im Mai haben die Verkäufe im Handel zudem inzwischen massiv angezogen.

Export / Import (1. Quartal 2023)

Im ersten Quartal des Jahres 2023 sind 260.000 Fahrräder exportiert worden, 14% mehr als im Vorjahreszeitraum. Besonders erfreulich ist die Exportquote bei E-Bikes: Hier wurden 190.000 Stück exportiert, 56% mehr als im Vorjahreszeitraum. Mit insgesamt 28 % Zuwachs im Vergleich zum ersten Quartal 2022 stellen die Kunden außerhalb Deutschlands einen verlässlichen und weiterwachsenden Absatzmarkt der deutschen Fahrrad- und Teileproduktion. Die Exporte aus der deutschen Fahrrad- und E-Bike-Produktion gehen zum größten Teil in EU und EFTA-Länder (Anteil 2022 bei E-Bikes 98%, bei Fahrrädern 93%).

Importiert wurden im ersten Quartal 680.000 Fahrräder und 350.000 E-Bikes. Das ist eine Steigerung von 2,3% bzw. 12,7% zum Vorjahreszeitraum. Insgesamt ist der Import im ersten Quartal um 5,6% im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Produktion (Januar bis Mai 2023)

Die Produktion von E-Bikes sieht der ZIV in den ersten fünf Monaten bei 1.050.000 und damit etwa 5% über Vorjahresniveau. Die Produktion von Fahrrädern lag im gleichen Zeitraum bei 450.000 und damit etwa 10-15% unter der Vorjahreszahl.

Verkäufe in Deutschland

Die bekannten Umstände und das schlechte Wetter haben bis Mitte Mai zu deutlich schwächeren Verkaufszahlen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres geführt. Für die ersten fünf Monate des Jahres 2023 geht der ZIV im Vergleich zum starken Vorjahr beim Verkauf von E-Bikes von 850.000 Stück und damit einem Rückgang von 12% aus, beim Fahrrad sind es 830.000 Stück und ein Rückgang von 20% zu den ersten fünf Monaten des Vorjahres.

Mit dem anhaltenden Wetterumschwung haben die Verkäufe ab Mitte Mai massiv zugelegt – auch der Juni war bislang sehr stark.

„Angesichts des anhaltenden Kriegs in Europa, mit Inflation und allgemeiner Kaufzurückhaltung und noch dazu sehr schlechtem Wetter haben wir mit einer Eintrübung des Markts in den ersten Monaten gerechnet“, sagt Burkhard Stork, Geschäftsführer des ZIV. „Umso erfreulicher ist, dass sich der erwartete Absatzrückgang im Vergleich zum starken Vorjahreszeitraum bei Fahrrädern und insbesondere bei E-Bikes deutschlandweit von Januar bis Mai in Grenzen gehalten hat und der Export im ersten Quartal stark zulegen konnte.“

Ausblick Gesamtjahr: sehr heterogen

Selten war ein Ausblick auf das Gesamtjahr so schwierig, wie der für das laufende Jahr 2023.

„Wir sind mit den Unternehmen im engen Austausch und wir sehen aktuell sehr heterogene Situationen, Verkaufszahlen und Erwartungen“, sagt Burkhard Stork. „Große Einigkeit gibt es darin, dass Qualität und Innovation ‚Made in Germany‘ vor allem im E-Bike-Markt ein stabil starker Treiber bleibt und der Fahrrad- und E-Bike-Markt sich mittel- und langfristig sehr gut entwickeln wird“, betont Stork. Trotzdem bleibt das laufende Jahr für die Fahrradbranche wohl eine Herausforderung.

Für das gesamte Jahr 2023 prognostiziert der ZIV einen Absatz von rund 2 Millionen E-Bikes. Das wären ca. 10% weniger als im Spitzenjahr 2022 mit 2,2 Mio. Stück. Der Blick in die weitere Zukunft zeigt sehr gute Aussichten für das Fahrrad – für die aber zwei Herausforderungen zu bewältigen sind:

Arbeitskräftemangel

Die deutsche Fahrradindustrie sowie die ganze Branche haben sich in den vergangenen Jahren hervorragend entwickelt. Der Produktion von E-Bikes ist seit 2019 um 70% gestiegen, der Umsatz hat sich von 4 Milliarden Euro in 2019 auf 7,36 Milliarden Euro in 2022 annähernd verdoppelt. Es ist abzusehen, dass diese Entwicklung wieder Fahrt aufnehmen wird. Schon jetzt ist absehbar, dass sich damit das Problem der Arbeitskräftegewinnung massiv verschärfen wird.

Burkhard Stork, Geschäftsführer des ZIV: *„Schon vor Corona haben unsere Unternehmen deutlich gemacht, dass der Mangel an Fachkräften ein großes Problem ist. Inzwischen hat sich dieses Problem deutlich verschärft. Die Unternehmen der Fahrradbranche berichten einhellig von deutlichen Schwierigkeiten über alle Qualifikationsebenen, Arbeitskräfte zu gewinnen. Als Verband organisieren wir die gemeinsamen Anstrengungen der Branche. Wir erwarten, dass die Politik uns unterstützt und gegensteuert.“*

Politische Unterstützung

Mit dem Bundeshaushalt 2020 begann die größte Radwegebau-Offensive, die es in Deutschland je gab. Bundesverkehrsminister Wissing hat die notwendigen Mittel langfristig bis 2028 gesichert. Der ZIV warnt ausdrücklich davor, in den derzeit laufenden Haushaltsverhandlungen daran Kürzungen vorzunehmen. Gleichzeitig verspricht der Koalitionsvertrag dringend notwendige Veränderungen beim Straßenverkehrsrecht.

Burkhard Stork, Geschäftsführer des ZIV: *„Die Radwege-Offensive des Bundes braucht Verlässlichkeit. Tausende Kommunen in Deutschland haben sich auf den Weg gemacht, kräftig Radwege zu bauen und Radwegnetze zu entwickeln. Diese Prozesse sind nicht über Nacht zu erledigen. Diese Städte brauchen Verlässlichkeit und die klare Zusage, dass die Vorhaben, die jetzt angegangen werden, in einigen Jahren auch finanziert werden können. Investitionen in den Radverkehr haben einen hohen Nutzen und sind vergleichsweise günstig – es wäre also widersinnig, bei diesen Investitionen zu sparen.“*

Zum ZIV Zweirad-Industrie-Verband

Der Zweirad-Industrie-Verband e.V. (ZIV) ist die nationale Interessenvertretung der deutschen und internationalen Fahrradindustrie – inklusive Import und Großhandel sowie etablierter Unternehmen und Start-ups aus dem gesamten Eco-System Fahrrad. Als Branchenverband bündelt und vertritt der ZIV die Interessen von rund 120 Mitgliedsunternehmen gegenüber den Gesetzgebern in der EU und in Deutschland, der Regierung, Behörden, Medien, Institutionen und Organisationen. 90 Prozent der 2022 in Deutschland produzierten Fahrräder und E-Bikes stammen von Mitgliedsunternehmen des ZIV.

ZIV für Sie aktiv: Events & Termine Eurobike 2023

Der ZIV ist während Eurobike mit einem Stand (Halle 8 / J07) und auf verschiedenen Veranstaltungen und Führungen präsent, bzw. Mitveranstalter.

Wann	Was	Wo	Wer
Dienstag, 20.06.23			
13:15–15:00	Messerundgang u.a. mit Parl. Staatssekretär BMDV Oliver Luksic, Stv. hessischer Ministerpräsident Tarek Al-Wazir Oberbürgermeister Frankfurt a. M. Mike Josef	Messegelände	Eurobike, Messe Frankfurt, ZIV
Mittwoch, 21.06.23			
17:30–19:00	Bike Nature Movement – Standempfang	ZIV-Stand, Halle 8 / J07	DIMB, MTF, ZIV
Donnerstag, 22.06.23			
11:00–13:00	Messerundgang mit politischen Stakeholdern	Messegelände	Eurobike, ZIV
14:00–15:30	Industrieller Wandel: Erschließung von Europas Potenzial als Wirtschafts- und Produktionsstandort für die Fahrradindustrie	Future Mobility Forum, Halle 8 / Pink Stage	CONEBI, ZIV
17:30–19:00	Get-together: Die politische Arbeit der Fahrradverbände – Was uns bewegt & was wir bewegen!	Eurobike Career Center, Halle 12 / B 28 Westfoyer	ADFC, VSF, ZF, ZIV
Freitag, 23.06.23			
10:00–13:00	The Big Sustainability Event at Eurobike 2023 – inkl. Vorstellung Branchenleitfaden der Fahrradwirtschaft	Future Mobility Forum, Halle 8 / Yellow Stage	Bikebrainpool, CIE, CONEBI, VSF, ZF, ZIV
11:30–12:30	Einheitlicher Ladestecker für E-Bikes (CHAdEMO) – aktueller Stand	Halle 8.1. / Raum Symmetrie 3	CHAdEMO, ZIV
13:00–13:45	GRS – ZIV Branchenlösung Batterierücknahme E-Bikes	Halle 8.1. / Raum Symmetrie 3	GRS, ZIV
14:00–15:30	Q&A zu DNK-Branchenleitfaden der Fahrradwirtschaft	Halle 8.1. / Raum Symmetrie 3	VSF, ZF, ZIV
15:00–17:00	Messerundgang mit politischen Stakeholdern	Messegelände	Eurobike, ZIV

Mehr Informationen unter www.ziv-zweirad.de

Presse-Kontakt ZIV während der Eurobike:
presse@ziv-zweirad



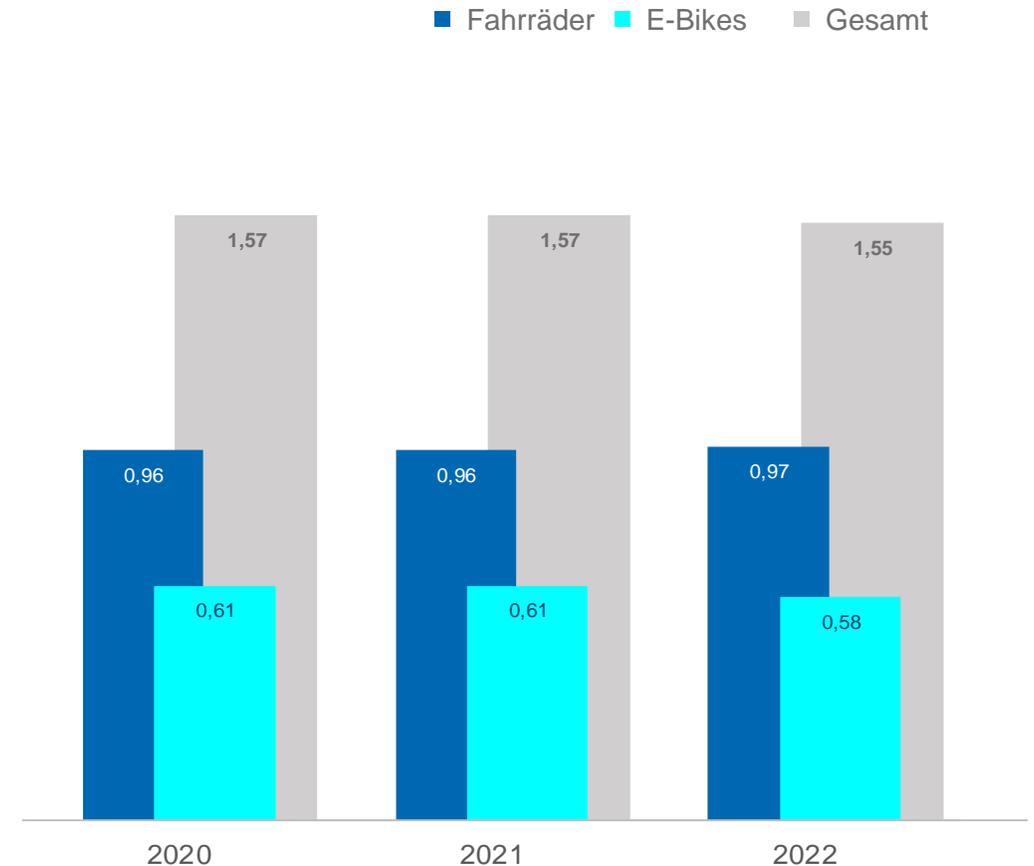
ZIV Zweirad-Industrie-Verband Fahrrad- und E-Bike Markt in den ersten Monaten 2023

EUROBIKE Pressekonferenz | 15. Juni 2023

Exporte Fahrräder und E-Bikes aus Deutschland (in Mio. Stück)

Deutliche Zuwächse bei den Exporten

- Die Zahl der exportierten Fahrräder im ersten Quartal 2023 liegt mit 260.000 um 14 % über dem Vorjahr
- Die Zahl der exportierten E-Bikes ist mit 190.000 um rund 56 % deutlich angestiegen
- Insgesamt ergibt sich damit ein Anstieg in den ersten drei Monaten des Jahres auf rund 450.000 Fahrzeuge, was einer Steigerung von 28 % entspricht
- Hier zeigt sich: Die produzierenden Unternehmen arbeiten ihre Aufträge ab.

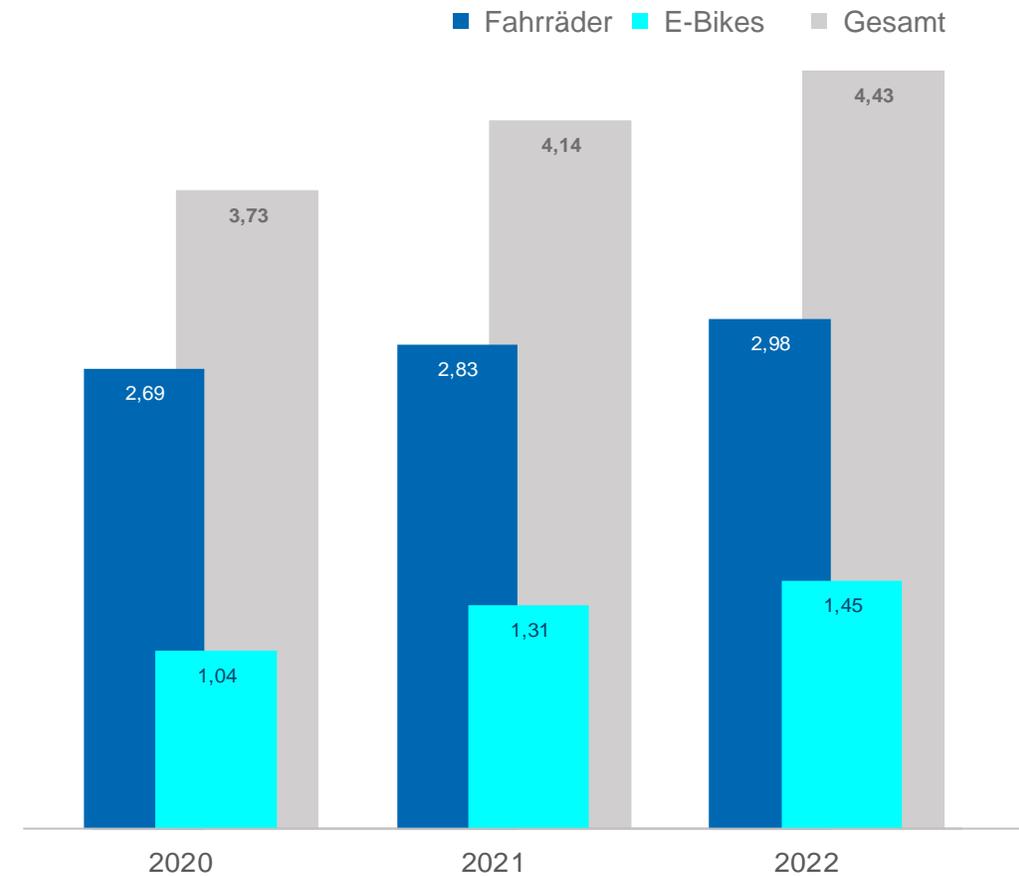


Quelle: StBA

Importe Fahrräder und E-Bikes nach Deutschland (in Mio. Stück)

Importe im ersten Quartal 2023 über Vorjahr

- Über 1 Mio. Fahrräder und E-Bikes wurden im Berichtszeitraum nach Deutschland eingeführt (+ 5,6 %)

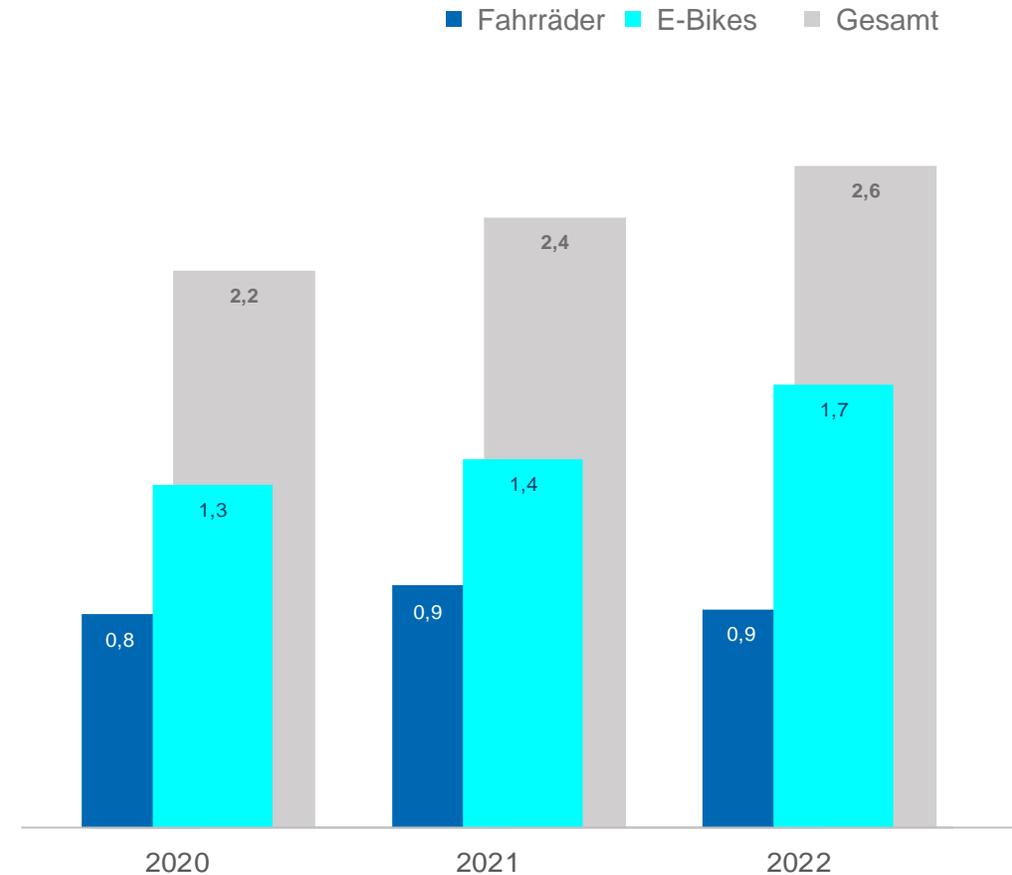


Quelle: StBA

Produktion Fahrräder und E-Bikes in Deutschland (in Mio. Stück)

Produktion bis Mai 2023

- Gesamtproduktion: 1,5 Mio. Fahrzeuge
→ **auf Vorjahresniveau**
- E-Bike-Produktion: 1,05 Mio. Fahrzeuge
→ **plus 5%**
- Fahrradproduktion: 450.000 Fahrzeuge
→ **minus 10-15 %**



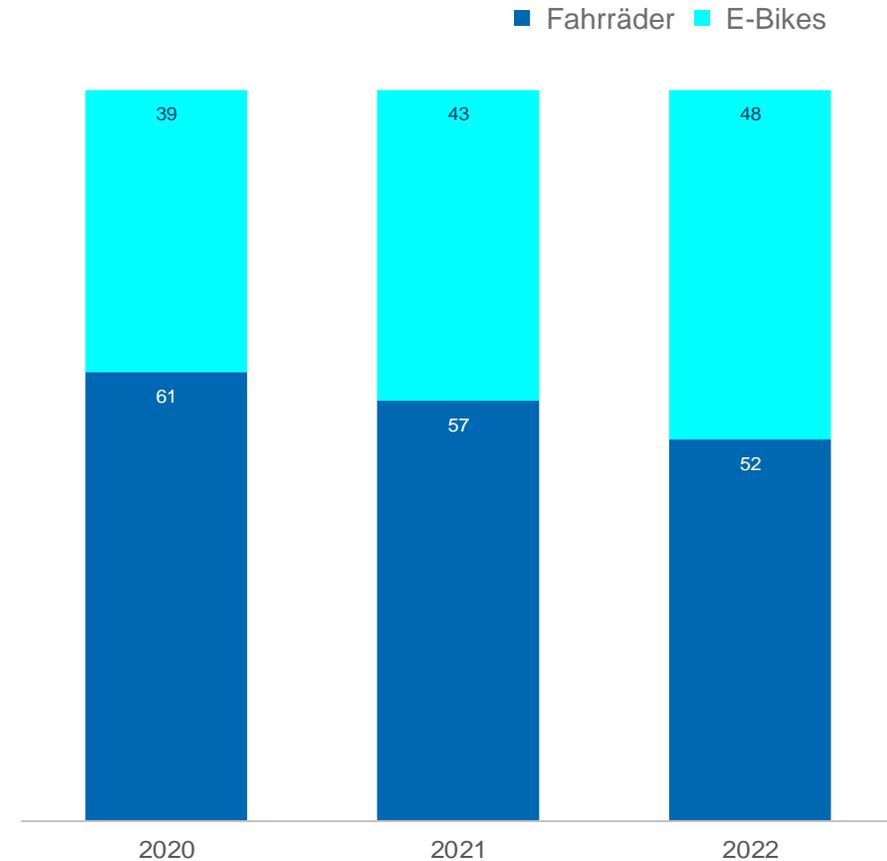
Quelle: ZIV

Anteile Fahrräder und E-Bikes im Verkauf in Deutschland (in Prozent)

Auf der Überholspur: E-Bikes mit einem Anteil von 48%

- Der Anteil der E-Bikes im Verkauf steigt in Deutschland von Jahr zu Jahr weiter.
- 2022 herrschte fast Gleichstand zwischen Fahrrädern und E-Bikes:
- **Fahrräder: 2,4 Mio. (52%)**
- **E-Bikes: 2,2 Mio. (48%)**

- **ZIV-Prognose für das Jahr 2023:**
Wir gehen davon aus, dass 2023 erstmals mehr E-Bikes als Fahrräder in Deutschland verkauft werden



Quelle: ZIV

Hervorragende Aussichten für das Fahrrad/E-Bike Herausforderungen

- **Fachkräftemangel**
 - ... ist längst Arbeitskräftemangel. Über alle Ebenen, Qualifikationsniveaus, Aufgaben finden Unternehmen der Fahrradbranche nicht genug Mitarbeitende.
 - Produktion fortzuführen oder auszuweiten wird zur Herausforderung. „Reshoring“ ist so nicht möglich.
- **Politische Unterstützung**
 - Anders als bei anderen Konsumgütern ist unseren Kund:innen die Nutzung unserer Produkte nicht uneingeschränkt möglich.
 - Wir erwarten Radwegenetze in Siedlungen und den Erhalt des Betretungsrechtes in der Natur.
 - Wir erwarten, dass die Radwegeoffensive des Bundes („Stadt und Land“) von jeglichen Haushaltskürzungen ausgenommen bleibt.



Büchel GmbH & Co. Fahrzeugteilefabrik KG / Standort Oederan (Sachsen)

Ihre Ansprechpartner:innen

ZIV Zweirad-Industrie-Verband e. V.

Geschäftsführer / CEO:
Burkhard Stork

Leiterin Politik & Interessenvertretung:
Anke Schöffner

Leiter Presse- & Branchenkommunikation:
Reiner Kolberg

Reinhardtstr. 7
10117 Berlin

Telefon +49 30 4397357 70

Email presse@ziv-zweirad.de

Website ziv-zweirad.de